

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig ruft die Tagesordnungspunkte 18 und 19 wegen Sachzusammenhangs gemeinsam auf.

Rm Zwiernik (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet den Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen.

SPD-Fraktionsvorsitzende Lipinski-Naumann begründet den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und des Beirates für Migration und Integration.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig trägt die Stellungnahme der Verwaltung vor (ST/0029/2017).

Die BIZ-Fraktion bringt zum Ausdruck, dass es aufgrund des Grundgesetzes bereits Staatsauftrag sei, ein solches in der Charta gefordertes Klima zu schaffen. Der Antrag würde der Verwaltung unterstellen, dass bislang ein solches Klima nicht herrschen würde.

CDU-Fraktionsvorsitzende Schumann-Dreyer erklärt, die CDU-Fraktion werde dem Vorschlag des Oberbürgermeisters folgen. Der Beirat für Migration und Integration habe nach der Gemeindeordnung ein eigenes Antragsrecht. Von diesem solle er im Rahmen seiner überparteilichen Arbeit Gebrauch machen. Sie ergänzt, dass der Antrag des Beirates gemäß der Protokolle der Beiratssitzungen nicht Gegenstand einer Diskussion und eines Beschlusses gewesen sei. Der Vorsitzende des Beirates für Migration und Integration, Herr Genc, erklärt, dass bereits mit der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen gemeinsame Anträge gestellt worden seien. Der Beirat habe wegen der Kürze der Zeit nicht tagen und beschließen können. Aus diesem Grund habe der Vorstand des Migrationsbeirats einen entsprechenden Beschluss gefasst. Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig schlägt vor, diese Thematik im Ältestenrat zu besprechen.